

ZMI-Newsletter 1/2007

[-> News](#)

[-> Termine](#)

[-> Veranstaltungen, Events, Aktivitäten](#)

[-> Personalia](#)

[-> Veröffentlichungen](#)

[-> prometheus-News](#)

News

Performing Science

Gießener Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance

Aus Anlass des 400-jährigen Universitäts-Jubiläums lobt das ZMI erstmals einen Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance aus: Performing Science. Die Federführung liegt bei Prof. Heiner Goebbels, Prof. Dr. Claus Leggewie und Prof. Dr. Henning Lobin.

Präsentationen, d.h. die Verbindung eines Vortrags mit einer visuell rezipierbaren Projektion von Text, Grafik, Bild/Video, haben sich zu einer wissenschaftlichen Kommunikationsform entwickelt, die verschiedene Modalitäten und Medien miteinander verbindet, einen hohen Authentizitätsgrad aufweist und wegen des komplexen, bühnenartigen Settings auch mit Kategorien des Theaterwissenschaft beschrieben werden kann. Präsentationen führen auf Grund des hohen Anteils an Visualisierung gegenüber traditionellen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation zu einer modifizierten Konstruktion von Wissensstrukturen. Im künstlerischen Bereich greifen „Lecture Performances“ die Kommunikationsbedingungen von Vorträgen und Präsentationen prinzipiell auf, brechen sie aber durch bewusste Verletzung der Regeln oder ergänzen sie um performative Elemente. Um dem Unterschied, aber auch dem wechselseitigen Verhältnis von wissenschaftlicher Präsentation und innovativen Formen des künstlerischen Ausdrucks Rechnung zu tragen, wird der Performing Science-Preis in zwei Kategorien vergeben:

- Kategorie 1 „Wissenschaftliche Präsentation“
- Kategorie 2 „Lecture Performance“

Kategorie 1 richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Kategorie 2 richtet sich an Künstlerinnen und Künstler. Bedingung ist in beiden Kategorien die Benutzung eines Präsentationsprogrammes (z. B. Powerpoint).

- Dotierung: Der Performing Science-Preis ist in beiden Kategorien mit jeweils 3000 Euro für den 1. Preis, mit 1500 Euro für den 2. Preis und mit 750 Euro für den 3. Preis dotiert
- Bewerbungsschluss: 31. Mai 2007

Aus den eingegangenen Bewerbungen wird eine hochkarätig besetzte Jury für jede der beiden Preiskategorien acht Kandidatinnen und Kandidaten auswählen, die zur Endausscheidung am

26. und 27. Oktober 2007 nach Gießen eingeladen werden. Bei der Endausscheidung sollen die Kandidatinnen und Kandidaten eine nicht länger als 20minütige Präsentation oder Lecture Performance vorführen. Die Endausscheidung inklusive der Jury-Diskussionen findet öffentlich im Margarete-Bieber-Saal statt. Am 27. Oktober 2007 werden in einer feierlichen Zeremonie die Preise vergeben.

Die Jury:

- Prof. Dr. Jörg Bergmann (Prof. für Soziologie und empirische Sozialforschung, Universität Bielefeld)
- Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher (Prof. für Mathematik, JLU Gießen, Gründer des mathematicums und Communicator-Preisträger)
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (Prof. für Medienwissenschaft, Universität Trier)
- Nele Hertling (Vizepräsidentin der Akademie der Künste, Berlin)
- Prof. Dr. Joachim Knape (Prof. für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen)
- Dr. Sibylle Peters (Literaturwissenschaftlerin und Performerin, Hamburg)
- Elisabeth Schweeger (Intendantin, Schauspiel Frankfurt/Main)

Nähere Informationen zum Verfahren und Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter <http://www.zmi.uni-giessen.de>

„Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung“ Fünfter Band der „Interaktiva“-Reihe erschienen

Als fünfter Band der ZMI-Schriftenreihe „Interaktiva“ ist im Campus-Verlag der Titel „Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung. Neue Wege öffentlicher Konsultation“ erschienen. Herausgeber ist Prof. Dr. Claus Leggewie. Die Publikation resultiert aus der gleichnamigen ZMI-Tagung im Herbst 2005.

Die herkömmliche Politikberatung – d.h. die bezahlte Beratung der Politik durch Experten – ist in Verruf geraten: Fehlprognosen, Fälschungen und Interessengebundenheit werden ihr vorgeworfen. In dem Band werden neue Formen von Bürgerbeteiligung am politischen Prozess der Meinungs- und Wissensbildung diskutiert, die unter dem Begriff der Gesellschaftsberatung zusammengefasst werden. Untersucht wird insbesondere die Rolle der Medien – bis hin zu Weblogs, Wikis und virtuellen Bürgerkonferenzen – in einer deliberativen (sich selbst beratenden) Demokratie und ihr Beitrag, die Bürgergesellschaft handlungsfähiger zu machen.

Die Beiträge sind von Dirk Baecker, Christoph Bieber, Stefan Böschen, Alfons Bora, Steffen Büffel, Frank Fischer, Cordula Kropp, Rainer Kuhlen, Bettina Lösch, Stefan Marschall, Renate Martinsen, Erik Meyer, Frank Nullmeier, Thomas Saretzki, Silke Schicktanzen und Jens Soentgen.

„400 Jahre politische Bildung in Gießen“ Interaktive CD-ROM zum JLU-Jubiläum

„Ein notwendiger Bestandteil aller Menschenbildung“ sei die politische Bildung, so formulierte es der Gießener Wissenschaftler Kurt Gerhard Fischer. Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Universität Gießen forschten Prof. Dr. Wolfgang Sander und Studierende in einem Lehrforschungsprojekt zur Geschichte dieser Bildungsaufgabe am Beispiel der Gießener Bildungslandschaft. Die Geschichte der Universität gibt mehrfachen Anlass für eine solche Untersuchung, denn Gießener Wissenschaftler spielten insbesondere um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert sowie in den 1960er- und 1970er-Jahren eine herausragende Rolle bei der Entwicklung der politischen Bildung in Deutschland. Die Ergebnisse dieser Arbeit findet man nun auf einer im Wochenschau-Verlag erschienenen, interaktiven CD-ROM.

Nähere Informationen finden sich auf der Projektseite

<http://www.isd.uni-giessen.de/didaktik/News/virtuelle%20Ausstellung/ausstellung.html>

„Hartplatzhelden“ im ARD-Nachtmagazin

Das ARD-Nachtmagazin hat am 17. Januar einen Beitrag über die „Hartplatzhelden“ gesendet. hartplatzhelden.de ist die neue Video-Plattform für Amateur- und Hobbyfußball und wird vom ZMI-Freund Oliver Fritsch und seinen Kompagnons betrieben. Fritsch ist auch Gründer und Leiter der Fußball-Presseschau indirekter-freistoss.de, einem Projekt, das vom ZMI ideell und technisch unterstützt wird.

Webseite: <http://www.hartplatzhelden.de>

AidConnect startet Interaktive Kommunikationsplattform für humanitäre Hilfsprojekte

AidConnect e.V. startete kürzlich eine neue interaktive Kommunikations- und Informationsplattform im Internet. Das Portal www.aidconnect.org hat das Ziel, weltweit Menschen in Kontakt zu bringen, die sich in humanitären Hilfsprojekten engagieren oder engagieren möchten. Die Organisatoren von Hilfsprojekten können auf der Plattform ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, Erfahrungen mit anderen Gruppen austauschen und gezielt darüber informieren, welche Unterstützung ihr Projekt braucht. Spendern und Interessierten, die sich gerne engagieren würden, bietet die Plattform eine einzigartige Übersicht über lokale Organisationen und Projekte sowie eine Menge nützlicher Informationen und Anregungen. Die Plattform entstand aus einer Initiative der Accenture-Stiftung, Aidmatrix Foundation und des ZMI. Seit dem Start der Internetseite im Januar dieses Jahres haben sich in einer Pilotphase ca. 30 Organisationen mit rund 40 Projekten registriert. Auch nach dem offiziellen Start sucht [aidconnect.org](http://www.aidconnect.org) weiterhin interessierte Initiativen und Projekte, die sich registrieren möchten.

Webseite: www.aidconnect.org

„Wie werden wir in Zukunft kommunizieren?“ DVPT schreibt „Zukunftspreis Kommunikation“ aus

Wie, wo und womit werden wir in naher und ferner Zukunft zueinander Kontakt aufnehmen, einander finden, ansprechbar und erreichbar sein, miteinander reden, Informationen übertragen und austauschen, Netzwerke knüpfen, Content empfangen und bereitstellen, von Informationen gefunden werden? Wie muss eine Kommunikationstechnik aussehen, die einfach zu bedienen ist und gerne genutzt wird? Welche kulturellen und sozialen Auswirkungen hat der technologische Wandel in der Kommunikation? Zum zweiten Mal prämiert der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT) die besten Analysen, Konzepte, Projekte und Visionen dazu mit dem „Zukunftspreis Kommunikation“. Teilnehmen können fachbereichsunabhängig alle Hochschulen in Deutschland. Der beste Beitrag wird mit 5.000 Euro prämiert. Der hessische Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel als Schirmherr wird den Zukunftspreis auf der VO.IP Germany 2007 am 30./31. Oktober in Frankfurt verleihen. Bewerbungen mit einem kurzen Exposé, das den Wettbewerbsbeitrag vorstellt, sind per E-Mail möglich (zukunftspreis@voipgermany.de). Informationen unter <http://www.voipgermany.de>

Termine

Henning Lobin zu Gast in Polen und Brasilien

Prof. Dr. Henning Lobin hält sich vom 26. bis zum 29. März 2007 auf Einladung des Instituts für Germanistik an der Universität Poznan (Polen) auf und hält dort zwei Vorträge zu den Themen „Automatische Textanalyse - Möglichkeiten und Grenzen“ und „Textsorte ‚Wissenschaftliche Präsentation‘? – Textlinguistische Überlegungen zu einer komplexen Kommunikationsform“.

Vom 30. April bis zum 5. Mai 2007 hält Lobin auf Einladung des Fachbereichs Informations- und Dokumentationswissenschaft der Universität Brasilia einen Kurs zum Thema „Beyond the Web as we know it - Ontologies and the Semantic Web“.

Christoph Bieber beleuchtet Geschichte der TV-Duelle

Am 2. April 2007 hält Christoph Bieber im Rahmen der Tagung „Talk-Shows und TV-Duelle“ auf Schloss Eichholz (Wesseling) einen Vortrag zur Geschichte der Fernsehduelle in Deutschland und den USA. Die Tagung wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführt.

Claus Leggewie referiert in Kalifornien über „Religion und Globalisierung“

Vom 7. bis 16. April 2007 wird Prof Dr. Claus Leggewie an der University of California, Berkely und an der Stanford University (Palo Alto, Kalifornien) Vorträge zum Thema „Religion und Globalisierung“ halten.

Heiner Goebbels' Lectures in London, Belgrad, Prag und Auckland

In den kommenden Monaten hält Prof. Heiner Goebbels international eine Reihe von Lectures: zunächst an der School of Sound, im Southbank Center in London am 21. April im Rahmen eines Symposiums mit dem Titel „As I say nothing is more interesting to know about the theatre than the relation of sight and sound“ (Gertrude Stein); Ende Mai wird er in Belgrad eine Videolecture im Rahmen des BITEF Seminars „new technologies in theatre“ halten; am 23. Juni 2007 hält er im Rahmen der Prager Quadriennale für Szenographie „Engineering Imagination“ eine Lecture; zudem hielt er am 22. März 2007 eine Masterclass für junge Regisseure, Schauspieler und Musiker in Auckland / New Zealand.

„The Art of Demonstration“

Die Lecture-Performance „The Art of Demonstration“ über den wissenschaftlichen Vortrag, das Ereignis der Evidenz und die Kunst der Wissenschaft wird im Rahmen des zentralen ZMI-Forschungsprojektes „Interactive Science - Interne Wissenschaftskommunikation über Digitalmedien“ am 11. Mai 2007 um 17.00 Uhr im Margarete-Bieber-Saal gezeigt. Die Autoren Sibylle Peters und Matthias Anton nehmen in ihrer kurzweiligen Vortragsperformance den Vortrag selbst zum Thema und verschieben „durch kleine Tricks die Form gegen den Inhalt, um so über das Vortragen während des Vortrags nachdenken zu können“ (FAZ).

Aus der Ankündigung:

wir testen die allmähliche verfertigung der gedanken beim reden,
erzählen die geschichte vom geistesblitz,
erklären die figur des zerstreuten professors,
beweisen unsere thesen,
beschwören die stimmen der toten,
entzünden ein feuerwerk der rede,
beantworten alle denkbaren fragen und zwingen Sie zum mitschreiben!

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

„Auditorium Urbanum“ fragt: Ist Powerpoint böse?

Im Rahmen des Universitäts-Jubiläums nimmt Christoph Bieber zusammen mit Jens Kroh (Institut für Politikwissenschaft/Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“) am Programm des „Auditorium Urbanum“ teil. Die Veranstaltung „Ist Powerpoint böse?“ findet am 24. Mai 2007 von 14:00 bis 16:00 Uhr statt und setzt sich mit den Möglichkeiten computer-gestützter Präsentationen in der Wissenschaft auseinander.

Workshop zu Methoden der qualitativen Internetforschung

Am 26. und 27. Juli 2007 wird am ZMI im Rahmen des DFG-Projektes „Cybercash“ mit Gästen aus Magdeburg und Bielefeld ein Workshop zu „Methoden der qualitativen Internetforschung“ stattfinden. Am Beispiel von „Konsumpraktiken und Bildungsprozessen“ wird es um die Frage gehen, was die qualitative Sozial- und Medienforschung zum „Web 2.0“ beitragen kann. Im Vordergrund wird die konkrete gemeinsame Arbeit am empirischen Material aus den Forschungsprojekten im Vordergrund stehen. Dabei soll auch der Ertrag unterschiedlicher Zugänge zum Kulturraum Internet reflektiert und bilanziert werden.

Ringvorlesung und Workshop „Educational Linguistics“

Im Sommersemester 2007 wird jeweils dienstags, 18:00 Uhr c.t. der zweite Teil der 14-täglichen Ringvorlesung „Educational Linguistics: Neue Perspektiven“ veranstaltet. Die Ringvorlesung findet im Philosophikum I, A5 statt. Gastvorträge halten Prof. Dr. Petra Schulz (Universität Frankfurt am Main, 19. Juni 2007) und Prof. Dr. Bernard Comrie (Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie Leipzig, 3. Juli 2007). Das Programm findet sich unter <http://www.uni-giessen.de/el> --> Veranstaltungen.

Zudem veranstaltet Prof. Joybrato Mukherjee am 6. Juli 2007 von 12-17 Uhr einen Workshop „Educational Linguistics“ für Nachwuchswissenschaftler aus den Bereichen Sprachwissenschaft und Didaktik. Nähere Informationen ab Mai unter www.uni-giessen.de/el

Am 4. Juni 2007, 14 Uhr c.t. (HS A 5, Philosophikum I) wird Prof. Dr. Marianne Hundt im Rahmen der Vorlesung „Corpus Linguistics: Traditions and New Trends“ von Joybrato Mukherjee einen Gastvortrag halten.

Veranstaltungen, Events, Aktivitäten

Christoph Bieber referierte über die „schöne bunte Online-Welt“

Dr. Christoph Bieber hat am 1. März 2007 im „Politischen Club Gießen“, organisiert von der Friedrich-Ebert-Stiftung, einen Vortrag zum Thema

„Schöne bunte Online-Welt. Wie verändern die modernen Medien die Politik?“ gehalten. Dabei standen Weblogs als neue Formen politischer Öffentlichkeit sowie die Online-Simulation „Second Life“ im Mittelpunkt.

Helga Finter in Straßburg

Im Rahmen des „Parlement des Philosophes“ fand im Auditorium des Musée d'Art Moderne in Straßburg vom 22. bis 24. Februar 2007 ein Kolloquium zum Thema „Debord et *La société du spectacle*“ („Debord und *Die Gesellschaft des Spektakels*“) statt. Prof. Dr. Helga Finter sprach dort zum Thema „Debord, le spectacle et la théâtralité: politiques du sujet“ („Debord, das Spektakel und die Theatralität: Politik des Subjekts“).

Tagung zum 60. Todestag von Hans Fallada

„Zeit vergessen, Zeit erinnern“ lautete der Titel einer Tagung anlässlich des 60. Todestags von Hans Fallada, die sich vor allem der Thematik „Hans Fallada und das ‚kulturelle Gedächtnis‘“ widmete. Schwerpunkte waren die Aspekte „Nachkriegsliteratur -- Rückkehr und ‚kollektives Gedächtnis‘“, „Gedächtnis der Literatur -- Fallada und das Prinzip Erinnerung“ sowie „Fallada erinnern -- Aspekte einer Rezeption“. Prof. Dr. Carsten Gansel war Mitveranstalter dieser Tagung des P.E.N.-Zentrum Deutschland mit dem Fallada-Forum und der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft, die vom 21. bis 23. Februar 2007 in der Landesvertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Berlin) stattfand.

Tagung zum Thema „Geistiges Eigentum und Innovation“

Vom 25. - 27. Januar 2007 fand in der Alten Universitätsbibliothek Gießen die Tagung „Geistiges Eigentum und Innovation“ statt, die im Rahmen des von der VW-Stiftung geförderten Projektes „Innovationsrecht“ von der Professur für Öffentliches Recht der JLU (Prof. Dr. Martin Eifert) in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Recht und Innovation (CERI), Hamburg, veranstaltet wurde. Das Ziel des Gesamtprojekts ist es, die Einwirkung des staatlich gesetzten Rechts auf die Innovationsprozesse und deren Ergebnisse im Bereich der Technikentwicklung näher zu untersuchen. Auf der Tagung sollte das Grundkonzept des geistigen Eigentums als Anreiz für Innovationen rekonstruiert und auf seine Anpassungsfähigkeit wie -notwendigkeit angesichts der tatsächlichen Veränderungen in seinen zentralen Teilelementen näher untersucht werden.

„Europa ausstellen, Inhalte, Formen und Standorte“

Claus Leggewie nahm am 5. Januar 2007 in Basel an einer Paneldiskussion im Rahmen eines Workshops des Europa-Instituts Basel und des Ludwig Boltzmann Instituts für Europäische

Geschichte und Öffentlichkeit (Wien) zum Thema „Europa ausstellen, Inhalte, Formen und Standorte“ teil.

Heiner Goebbels sprach auf internationaler Tagung in Polen

Prof. Heiner Goebbels hielt am 9. Dezember 2006 bei der internationalen Konferenz „Performance Studies and beyond“ im polnischen Wroclaw einen Vortrag mit dem Titel „Constantly shifting media and performance formats“.

Personalia

Joybrato Mukherjee lehnt Ruf nach Trier ab

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee hat einen Ruf an die Universität Trier auf eine W3-Professur für Englische Sprachwissenschaft abgelehnt.

Patricia Mayes als Gastwissenschaftlerin in Gießen

Dr. Patricia Mayes (University of Wisconsin-Milwaukee) wird vom 29. Mai bis 19. Juli 2007 als Gastwissenschaftlerin am Institut für Anglistik, Abt. Englische Sprachwissenschaft sein. Sie wird die beiden Hauptseminare „Discourse analysis“ und „Language, power and identity“ abhalten. Nähere Informationen zu den Hauptseminaren finden Sie unter <http://www.uni-giessen.de/anglistik/ling/> --> course descriptions (Kontakt: mayes@uwm.edu).

Veröffentlichungen

Dr. Christoph Bieber hat sich in verschiedenen Zusammenhängen mit Wahlkämpfen im Internet auseinandergesetzt. Er beschreibt in seinem Beitrag „**Campaigning 2.0. Neue Wege im US-amerikanischen Online-Wahlkampf?**“ aktuelle Entwicklungen im vergangenen Kongresswahlkampf: YouTube, Weblogs und Formen der Online-Rekrutierung gehören inzwischen zum Standardrepertoire moderner Kampagnenführung. Der Text erscheint in Kürze in: Fifka, Matthias/Gossel, Daniel (Hg.): Mediendemokratie in den USA. Trier. Auch in Frankreich spielt das Internet eine wichtige Rolle im laufenden Präsidentschaftswahlkampf, hier ist vor allem die Aktivität in der Online-Simulation „Second Life“ zu beachten. Außerdem gehen die aussichtsreichen Kandidaten mit sehr differenzierten Video-Plattformen an den Start. Der Fernsehsender ARTE strahlt dazu Anfang Mai den **Themenabend „presidentielle.com“** aus, **Christoph Bieber** hat dazu einen **Hintergrundartikel**

für das programmbegleitende **ARTE-TV Magazin** verfasst. Der Text wird auch im zugehörigen Online-Dossier auf <http://www.arte.tv> veröffentlicht.

Von **Prof. Dr. Heiner Goebbels** wurde gemeinsam mit Elisabeth Schweeger, Nikolaus Hirsch u.a. die Publikation „**Flucht Punkt Kunst**“ herausgegeben, Frankfurt 2006.

In dem Online-Journal „Zeitenblicke“ ist von **Prof. Dr. Henning Lobin** und **Prof. Dr. Claus Leggewie** eine Kurzdarstellung des zentralen ZMI-Forschungsthemas „Interactive Scienc“ erschienen: „**Der Projektverbund ‚Interne Wissenschaftskommunikation über digitale Medien‘ am Zentrum für Medien und Interaktivität, Justus-Liebig-Universität Gießen**“. In: Zeitenblicke 5, Nr. 3, <http://www.zeitenblicke.de/2006/3/Lobin/index.html> .

Nachdem im Jahr 2003 bereits der erste Teilband des von **Henning Lobin** mitherausgegebenen Handbuchs „**Dependenz und Valenz / Dependency and Valency**“ in der Reihe "Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft" (HSK) beim de Gruyter-Verlag erschienen ist, ist im Herbst 2006 der zweite Teilband herausgekommen: <http://www.degruyter.com/rs/bookSingle.cfm?id=IS-9783110171525-1&l=E> . Damit ist für die sechs Herausgeber (neben Henning Lobin : Vilmos Agel, Ludwig Eichinger, Hans Werner Eroms, Peter Hellwig und Hans Jürgen Heringer) eine fast 15 Jahre andauernde Editionsodyssee zu Ende gegangen. Beide Bände umfassen zusammen mehr als 1.600 Seiten und können für jeweils 428 € erworben werden.

Die Abhandlung „**E-Learning Fremdsprachen. Eine kritische Einführung**“ von **Dietmar Rösler** ist im März 2007 in zweiter Auflage erschienen. Tübingen 2005.

Prof. Dr. Wolfgang Sander veröffentlichte den Beitrag „**Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Sachunterricht - Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt**“ in: Hartmut Mitzlaff (Hrsg.): Internationales Handbuch Computer (ITC), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. Bd. 2, Hohengehren 2007.

Prof. Jürgen Schwier ist gemeinsam mit Thorsten Schauerte Herausgeber des Bandes „**Vorbilder im Sport**“, Köln 2007.

Kai Thum veröffentlichte die Publikation „**Die einfachgesetzliche Präzisierung des verfassungsrechtlichen Funktionsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Zugleich ein Beitrag zur Dogmatik der Rundfunkfreiheit**“, Frankfurt am Main 2007. Zudem schrieb er den Artikel „**Zur Vereinbarkeit der Gebührenfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit EG-Beihilferecht**“, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2007 (im Erscheinen) sowie „**Funktionsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und legislative Grenzziehung im dualen System**“, in: Archiv für Presserecht (AfP) 2006, S. 522 ff.

prometheus-News

prometheus – Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre e.V.

www.prometheus-bildarchiv.de

prometheus mit neuem Gesicht

Der XXIX. Deutsche Kunsthistorikertag (14.-18. März) in Regensburg war eine willkommene Gelegenheit, die technischen und optischen Neuerungen von prometheus erstmalig der Öffentlichkeit vorzustellen.

Unsere Website hat nämlich ein neues Gesicht bekommen und dadurch erheblich an Nutzungsfreundlichkeit gewonnen. Unter anderem ist der Weg zum Bildarchiv nun klarer und kürzer. Der Informationsbereich wurde mit FAQs (und Antworten darauf!) erweitert. Außerdem stellen wir die Test-Version einer neuen Recherchetechnologie mit hochkomfortablen Funktionen vor. Diese ermöglichen eine noch präzisere Bildersuche und eine Sortierung der Rechercheergebnisse nach ausgewählten Kriterien. Schauen Sie doch mal rein!

Mitgliederversammlung und Verleihung des *esPrix* 2007

Die diesjährige prometheus-Mitgliederversammlung fand am 15. März unter reger Beteiligung in Regensburg statt. Vorstandswahlen stehen erst in 2008 wieder an. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde der mit 500 Euro dotierte *esPrix* 2007 verliehen. Preisträgerin ist die Klassische Archäologin Sarah Scheffler von der Universität Tübingen. Sie wurde für ihre Medienarbeit über die Tomba dei Rilievi in Cerveteri ausgezeichnet. Mehr zu der preisgekrönten Arbeit und den anderen Einreichungen für den *esPrix* 2007: www.prometheus-bildarchiv.de

Rechtssicherheit nach Vertragsabschluß mit VG BILD-KUNST

prometheus hat eine vertragliche Übereinkunft mit der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST getroffen und dadurch Rechtssicherheit für die im Verbund zusammengeschlossenen Datenbanken erwirkt.

Die juristisch unsichere Situation, in welchem Rahmen Abbildungen archiviert und für Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt werden dürfen, bestand bereits für die an zahlreichen Hochschulinstituten vorgehaltenen Dia-Sammlungen. Die Einführung digitaler Bildarchive verschärfte letztlich nur das Rechtsproblem.

prometheus hat nun zusammen mit der VG BILD-KUNST einen guten und seriösen Weg aus dem Dilemma gefunden. Mit dem Vertragsabschluss erhalten alle Datenbanken in prometheus Rechtssicherheit für die Aufnahme und Bereitstellung von Abbildungen, die Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern zeigen, die von der VG BILD-KUNST vertreten werden.

Was bedeutet das konkret?

Die rechtliche Situation sieht vor, dass für jede Weitergabe eines Bildes, an dem ein Dritter Verwertungsrechte hat, eine angemessene Abgabe an den Rechteinhaber zu zahlen ist. Dies gilt für alle Bildarchive, ob analog oder digital, ob bereits bestehend oder noch im Aufbau befindlich.

Damit nun nicht alle Hochschulinstitute einzeln mit der Verwertungsgesellschaft verhandeln müssen, zahlt der Verbund prometheus eine angemessene jährliche Abgabe an die VG BILD-KUNST. Dadurch wird es den betreffenden Datenbankbetreibern erlaubt, die Bilder innerhalb ihrer jeweiligen Institution und in prometheus zur Verfügung zu stellen.

Von nun an ist also die Nutzung der Abbildung einer Ölstudie von Willem de Kooning für Forschung und Lehre ausdrücklich erlaubt. Aber diese Regelung gilt natürlich nur für diejenigen Datenbanken, die in das Bildarchiv von prometheus integriert und darüber konsultierbar sind. Alle anderen Institutionen, die Bildarchive vorhalten, müssen eigenständig über eine entsprechende Abgabe mit der VG BILD-KUNST verhandeln.

Neues Projekt in Zusammenarbeit mit der FH Köln

Die RheinEnergieStiftung Köln hat ein Projekt genehmigt, bei dem prometheus mit dem Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln (Prof. Dr. Klaus Lepsky) zusammenarbeitet. In der Laufzeit von zwei Jahren werden mit (halb)automatischen Verfahren Elemente entwickelt, die die Recherche im Bildarchiv grundlegend verbessern sollen. Dabei geht es vorrangig um eine optimierte Suche in denjenigen Datenbanken, die nur wenig inhaltliche Informationen zu den Bildern bereitstellen oder aber Begriffsvarianten verwenden. So sollte in Zukunft die so genannte *Mona Lisa* von Leonardo auch dann mit der Sucheingabe „Porträt“ gefunden werden, wenn der Begriff nicht in dem Datenbankeintrag auftaucht.

Projektstart ist der 1. April 2007.

„Digitale Medien und Wissenschaftskulturen“ – Tagungsbeiträge in zeitenblicke veröffentlicht

Zusammen mit historicum.net hatte prometheus im März letzten Jahres die Tagung „Digitale Medien und Wissenschaftskulturen“ in Köln ausgerichtet. Dabei ging es um das Wechselverhältnis zwischen medialen Wandlungsprozessen und der inhaltlichen bzw. methodischer Ausrichtung von wissenschaftlichen Disziplinen.

Die Ergebnisse der Tagung sind nun, ergänzt um weitere Beiträge, in der online-Zeitschrift zeitenblicke publiziert: www.zeitenblicke.de [zeitenblicke 5 (2006), Nr. 3]

Umfrage der Bilddatenbank „Pictura Paedagogica Online“

Seit dem Herbst letzten Jahres ist die bildungsgeschichtliche Bilddatenbank „Pictura Paedagogica Online“ in prometheus integriert und über das Bildarchiv recherchierbar (vgl. Newsletter 2006/04).

newsletter



Derzeit wird im Rahmen einer Diplomarbeit eine online-Befragung zur Benutzerzufriedenheit mit dieser Bilddatenbank durchgeführt. Unter anderem soll in Erfahrung gebracht werden, welche Nutzerkreise das Bildarchiv erreicht, um daraufhin das Angebot weiter anpassen zu können.

Bitte helfen Sie mit Ihren Antworten, Anregungen und Kritiken, weitere Optimierungen vorzunehmen, damit Sie zukünftig Ihre Recherchen noch differenzierter durchführen können. Vorab herzlichen Dank!!!

Zu der Befragung gelangen Sie entweder über die Homepage der Datenbank:

<http://www.bbf.dipf.de/VirtuellesBildarchiv/>

oder direkt über diesen link:

<http://www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=2230>

Sollten Sie weitere Fragen zu dieser Online-Befragung haben, kontaktieren Sie bitte:

nicole.teschle@fh-potsdam.de

prometheus – facts & figures

Derzeit können 370.524 Bilder aus 34 Datenbanken über prometheus recherchiert werden. 25 Hochschulen im In- und Ausland halten eine Campuslizenz. Die personalisierten Nutzungszugänge belaufen sich auf nunmehr 4.937; hinzu kommen Tausende von Nutzerinnen und Nutzern, die auf prometheus anonym im Rahmen einer Campus-Lizenz zugreifen. Diesen Newsletter beziehen 1.633 Personen.

Prometheus-Kontakt vor Ort in Gießen

Dr. Sigrid Ruby (sigrid.ruby@geschichte.uni-giessen.de)

Dr. Stefan Brenne (stefan.brenne@geschichte.uni-giessen.de)